

DOLINA NIDY

**ZETA
HYDRO**
TYNK GIPSOWY MASZYNOWY
O ZWIĘKSZONEJ
WODOODPORNOŚCI

MASCHINENGIPSPUT - erhöhte Wasserfestigkeit

- erhöhte Wasserfestigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beschädigungen
- empfohlen für Räume mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von über 70 % und die normgemäß definierten Umgebungsklassen W1, W2 und W3, d. h. Küchen, Badezimmer, Toiletten, Flure, Treppenhäuser, Garagen



Maschinen-anwendung



Manuelle-anwendung



Putzmörtel
verarbeit-
barkeitszeit



Anwendungs-
temperatur



Öko-produkt

ANWENDUNG

- Herstellung von einlagigen Innenputzen in öffentlichen Gebäuden, Hotels, Krankenhäusern, Schulen und Wohngebäuden,
- Verputzen von Wänden und Decken in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, die nach der Norm PN-B-10110:2005 als folgende Umgebungen klassifiziert sind:
 - **W1** - Flure, Treppenhäuser, in denen erhöhte Luftfeuchtigkeit auftritt,
 - **W2** - Wohnungsküchen, Toiletten, in denen vorübergehend hohe Luftfeuchtigkeit (über 70 %) mit eventueller Tauwasserbildung auftritt und kurzes, mittelstarkes Bespritzen mit Wasser möglich ist,
 - **W3** - Duschen in Wohnungen, Waschräume und Bäder, in denen vorübergehend hohe Luftfeuchtigkeit (über 70 %) mit eventueller Tauwasserbildung auftritt und kurzes, starkes Bespritzen mit Wasser möglich ist.
- kann dank erhöhter Haftfestigkeit und Härte als Untergrund für keramische Fliesen, auch großformatige Fliesen, dienen,
- für Untergründe aus Ziegelstein, Kalksandstein, Normal- und Porenbeton.

EIGENSCHAFTEN

- ein moderner, fabrikfertiger Mörtel auf Basis von synthetischem Gips, mineralischen Füllstoffen und chemischen Zusätzen.
- dank eines hohen Bindemittelgehalts und einer speziellen Rohstoffkombination zeichnet sich die fertige Putzschicht durch besondere gute Gebrauchseigenschaften, wie eine erhöhte Wasserfestigkeit und eine hohe mechanische Belastbarkeit, aus.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss stabil und trocken sein und darf keine Ausblühungen oder andere Verunreinigungen aufweisen, die die Haftfestigkeit des Gipses beeinträchtigen können, wie Staub, lose



Partikel, Schalungsöl, Fett oder Reste von Anstrichen und Antihafmitteln. Der Untergrund sollte gut ausgehärtet sein und die Untergrundfeuchte sollte 3 % nicht überschreiten. Sehr saugfähige und poröse Untergründe (z.B. Porenbeton, Kalksandstein und Ziegelstein) müssen mit einem der EURO-GRUNT-GRUNDIERMITTEL grundiert werden. Glatte oder wenig saugfähige Untergründe (Beton) sollten mit dem GRUNDIERMITTEL INTER-GRUNT grundiert werden. Stahlelemente, die in direktem Kontakt mit dem Putz stehen können, müssen vor Korrosion geschützt werden. Der zu verputzende Untergrund darf nicht gefroren sein.

VORBEREITUNG DES MÖRTELS.

DOLINA NIDY ZETA HYDRO wird mit Putzmaschinen angemischt und aufgetragen.

VERARBEITUNG

Die Putzmasse hat eine weiche Konsistenz und wird in waagerechten, einander überlappenden Streifen von oben nach unten auf den Untergrund aufgespritzt. An Wänden und Decken sollte die Putzdicke mindestens 10 mm sowie maximal 30 mm an Wänden und maximal 15 mm an Decken betragen. Unterbrechungen beim Auftragen dürfen maximal 20 Minuten dauern. Bei längeren Pausen müssen die Putzmaschine, die Werkzeuge und die Schläuche entleert und gereinigt werden. Glätten Sie dann den aufgeworfenen Mörtel mit einer H-Kartätsche und nach Ablauf von 80-120 Minuten erneut mit einer Trapezkartätsche. In der letzten Verarbeitungsphase muss der Putz mit Wassernebel befeuchtet und mit einem Schwammreibebrett abgerieben werden, um die Kalkmilch aus dem Putz zu ziehen. Glätten Sie den Putz nach dem Mattieren der Oberfläche mit einem langen Spachtel.

Hinweis! Putze, auf denen Fliesen verlegt werden sollen, werden mit einem Schwammreibebrett „grob“ abgerieben und nicht geglättet. Solche Flächen sollten einlagig mit einer Putzdicke von mindestens 10 mm verputzt werden.

In den ersten 24 Stunden nach dem Auftragen muss der Gipsputz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Danach sollte der Raum gründlich gelüftet werden, damit der Putz besser trocknen kann. Die Trocknungszeit ist von der Putzdicke sowie der Temperatur und Feuchtigkeit im Raum abhängig. In der Regel beträgt die Trocknungszeit bei einer Putzdicke von 15 mm in einem ausreichend gelüfteten Raum und bei einer Temperatur von über 15°C etwa 21 Tage. Weitere Arbeiten können erst durchgeführt werden, wenn die Putzfeuchte maximal 1 % beträgt.

BELAGSARBEITEN

Die verputzte Fläche kann mit einem Oberputz wie Dolina Nidy OMEGA oder EKO-MAS veredelt werden. Für weitere Arbeiten muss der Gipsputz trocken, stabil und staubfrei sein. Beachten Sie bei weiteren Arbeiten die Anweisungen des Herstellers im technischen Datenblatt des gewählten Oberputzes. Wenn der Putz in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit gestrichen werden soll, verwenden Sie Farben auf Latexharzbasis, die sich durch einen hohen Wasserdampfdiffusionswiderstand auszeichnen.

Untergrund für Fliesen.

Vor dem Fliesen muss die Putzfeuchte überprüft werden; sie sollte weniger als 1 % betragen. Die Putzfläche sollte in diesem Fall nur „grob“ abgezogen und nicht geglättet werden.

Ist der Putz als Untergrund für Fliesen bestimmt, sollte einlagig mit einer Putzdicke von mindestens 10 mm verputzt werden. Bereiche, die dem direkten Kontakt mit Spritzwasser ausgesetzt sind, müssen abgedichtet werden, z. B. mit ATLAS WODER E.

Die Fliesen müssen nach dem kombinierten Verfahren mit einem C2S1-Kleber, z.B. ATLAS PLUS, ATLAS ULTRA GEOFLEX, verlegt werden. Beachten Sie die Anweisung des Herstellers der Abdichtung und des Fliesenklebers. Der Belag darf ein Gewicht von maximal 30 kg/m² haben. Bei schwereren Belägen muss die Tragfähigkeit des Untergrunds mit der Abreißmethode geprüft werden.

VERBRAUCH

Der Verbrauch beträgt durchschnittlich ca. 1,0 kg/m² bei einer Schichtstärke von 1 mm.

VERPACKUNGSGRÖSSEN

Papiersäcke 30 kg; als Schüttgut aus einem Silo.

WERKZEUG

Putzmaschine, H-Kartätsche, Trapezkartätsche, Wasserwaage, Putzwerkzeug aus Edelstahl (langes Spachtelmesser, Stahlkelle, Winkelkelle), Eckenhobel, Schwammreibebrett. Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Verursacht schwere Augenreizung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Das

Produkt enthält Calciumhydroxid. Handhabung gemäß dem Sicherheitsdatenblatt.

Das Produkt besitzt ein Hygienezeugnis des staatlichen Instituts für Hygiene (PZH) und ein Strahlenhygiene-Zertikat.

LAGERUNG UND TRANSPORT

In ordnungsgemäß gekennzeichneten und dicht verschlossenen Originalverpackungen transportieren und lagern. In trockenen, gut belüfteten Räumen, vorzugsweise auf Paletten oder einem isolierten Boden, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Schüttgut in trockenen, geschlossenen und vor Korrosion geschützten Behältern lagern. Von Getränken, Lebensmitteln und Futtermitteln fernhalten. Vor Feuchtigkeit und Wasser schützen, da das Produkt bei Kontakt irreversibel aushärtet. Bei Einhaltung der oben genannten Bedingungen sind keine schädlichen Wechselwirkungen bekannt. Lagertemperatur: +5 bis +35 °C, relative Luftfeuchtigkeit < 70 %.

Die Haltbarkeitsdauer beträgt 3 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

TECHNISCHE DATEN

Mischverhältnis:	ca. 14,7 l Wasser auf 30 kg
Verbrauch	100 kg Gips = ca. 110 l Mörtel
Verarbeitungszeit des Putzes	240±30 Minuten (die genannte Zeit kann je nach den Lagerbedingungen, der Art des Untergrunds, der Verarbeitungskonsistenz des Mörtels sowie der Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Raum variieren)
Bedingungen während des Verputzens	Untergrund- und Umgebungstemperatur von +5 °C bis +25 °C, Raumfeuchtigkeit bis 70%
Haftfestigkeit am Untergrund	≥ 0,3 N/mm ²
Biegefestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	≥ 4,0 N/mm ²
Oberflächenhärte	≥ 8,0 N/mm ²
Wasseraufnahme nach 2 Stunden	≤ 5 %
Wasseraufnahme nach 24 Stunden	≤ 10 %
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,15 kg/m ² ·min ^{0,5} Kategorie Wc2 nach EN 998-1
Wärmedurchgangskoeffizient	0,39 W/(m·K) (nach EN 13279-1)
Minimale Schichtstärke	10 mm
Maximale Schichtstärke an der Wand	30 mm
Maximale Schichtstärke an der Decke	15 mm



TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Das Erzeugnis ist ein Bauprodukt mit einer technischen Spezifikation nach der harmonisierten europäischen Norm PN-EN 13279-1:2009. Einstufung B1/50/2

MASCHINENGIPSPUTZ DOLINA NIDY ZETA HYDRO (2021) Leistungserklärung Nr. EC 29/1/CPR EN 13279-1:2008 (PN-EN 13279-1:2009)	
Verwendungszweck: Allgemeines Bauwesen	
Brandverhalten (bei direkter Flammeneinwirkung)	A1

ACHTUNG

Folgendes sollte unbedingt beachtet werden:

- ordnungsgemäße Lagerung des Produkts,
- ordnungsgemäße Grundierung und Vorbereitung des Untergrunds,
- empfohlene Putzdicken,
- richtige Feuchtigkeit und Temperatur des Untergrunds und der Umgebung,
- empfohlene Pflegemaßnahmen.

Der Hersteller haftet nicht für Folgen einer Verwendung des Produkts entgegen den obigen Empfehlungen und den Regeln der Baukunst.

Diese Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Die Begleitunterlagen für das Produkt sind auf der Website www.dolina-nidy.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 05.07.2021